

Balmoral erbohrt 9,30 g/t Gold über 15,75 m auf Bug-Lake-Goldtrend

13.05.2015 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 13. Mai 2015 - [Balmoral Resources Ltd.](#) - („Balmoral“ oder das „Unternehmen“) (TSX: BAR; OTCQX: BALMF) gab heute die Ergebnisse von 11 Bohrungen des vor Kurzem abgeschlossenen Winterbohrprogramms 2015 auf der unternehmenseigenen Liegenschaft Martiniere bekannt. Die Ergebnisse wurden hervorgehoben durch Abschnitte mit 9,30 g/t Gold über 15,75 m, einschließlich 18,11 g/t Gold über 7,51 m aus der Footwall Zone in Bohrung MDE-15-175A (siehe Abbildungen 1 und 2).

Die Bohrung MDE-15-175A durchteufte die Footwall Zone ungefähr 12 m unterhalb MDE-15-166, die einen Abschnitt mit 19,55 g/t Gold über 44,45 m, einschließlich 34,84 g/t Gold über 24,14 m lieferte (siehe Pressemitteilung NR15-05, 20. April 2015). Die Ergebnisse deuten eine mögliche Verwerfungswiederholung der Footwall Zone in der Umgebung von Bohrung MDE-15-166 an. Die heutigen Ergebnisse demonstrieren weiterhin die sehr hochgradige Art der Footwall Zone unterhalb dieses lokalen Verwerfungsversatzes und erweitern den Grundriss der Footwall Zone in Fallrichtung ab MDE-15-166.

„Das Winterprogramm 2015 hat es uns soweit erlaubt, die im Bug-Lake-Trend beherbergten Golderzonen zu erweitern und besser abzugrenzen,“ sagte Darin Wagner, Präsident und CEO von Balmoral. „Die geringe Tiefe der Footwall Zone, ihr sehr hochgradiger Charakter innerhalb des oberen steilen Abschnitts des Bug-Lake-Trends macht sie zu einem offensichtlichen ersten Schwerpunkt. Wir sind jedoch ebenfalls damit zufrieden, die Fortsetzung von breiten Zonen mit Goldvererzung in dem „flacheren“ nördlichen Teil des Bug-Lake-Trend zu sehen, was Gutes für die Fortsetzung der Goldvererzung in die Tiefe entlang des zweiten Steilabfalls verspricht.“

Bug Lake Gold Trend

Tabelle siehe:

<https://www.irw-press.com/de/news/balmoral-erbohrt-930-gt-gold-ueber-1575-m-auf-bug-lake-goldtrend-liegenschaft-m>

* Die veröffentlichten Bohrabschnitte sind keine wahren Mächtigkeiten. Zurzeit gibt es unzureichende Daten hinsichtlich der Form der Vererzung, um die tatsächliche Ausrichtung im Raum zu berechnen.

U Bug Lake = Upper Bug Lake; L Bug Lake = Lower Bug Lake; FW = Footwall, HW = Hanging Wall; ? = nicht zugeordnete Gangvererzung

Der Bug-Lake-Trend ist ein 1.200 m langer, 60 m bis 120 m breiter ungefähr von Norden nach Süden streichender Verwerfungskorridor. Dieser Verwerfungskorridor beherbergt eine Anzahl subparalleler, steil einfallender sowie mäßig nach Süden abtauchender Goldzonen, die bis in eine vertikale Tiefe von ca. 400m angetroffen wurden und noch offen bleiben. Diese schließen die sehr hochgradige Footwall Zone, die Zonen Upper und Lower Bug Lake sowie die Hanging Wall Zone ein. Der Bug-Lake-Trend kreuzt in einem Winkel von 75 bis 85 Grad eine lokale, nach Nordnordost streichende mäßig nach Süden einfallende vulkanische Stratigrafie (Wirtsgesteine des VMS-Vorkommens Martiniere East) .

Der Bug-Lake-Trend wird ungefähr auf halber Strecke seiner bekannten Streichlänge durch eine späte, nach Nordwesten ausgerichtete Verwerfung in einen nördlichen und einen südlichen Abschnitt unterteilt. Diese Verwerfung versetzt den Trend um ungefähr 75 m (siehe Abbildung 1). Der nördliche Abschnitt des Bug-Lake-Trends, der zurzeit überprüft wird, besitzt eine offene „S“-Form. Nahe der Oberfläche in der Südhälfte des „nördlichen Abschnitts“ besitzt das Verwerfungssystem eine beinahe vertikale Geometrie mit nach Süden abtauchenden Goldzonen, die sich in vertikal einfallenden tektonischen Zonen entwickelten. In vertikalen Tiefen von 150 m bis 200 m verflacht die Verwerfungszone (Einfallsinkel von 20 bis 40 Grad), bevor sie wieder beinahe senkrecht einfällt oder überkippt. Dieser flach lagernde Abschnitt weist ebenfalls einen südlichen abtauchenden Bereich auf, der im nördlichen Teil des Gebietes, das zurzeit überprüft wird (Bohrungen MDE-15-180 bis -183; siehe Abbildung 3), an die Oberfläche tritt. Die „flach lagernden Teile“ sind normalerweise durch breite Zonen mit Goldvererzung charakterisiert, aber durch eine schwächere Entwicklung der höhergradigen tektonischen Zonen, die die „steil einfallenden Bereiche“ charakterisiert.

Die Ergebnisse von weiteren 9 Bohrungen, die im Rahmen des Winterprogramms niedergebracht wurden, stehen noch aus. Zusätzliche Tests entlang des Bug-Lake-Goldtrends werden im zweiten oder dritten

Quartal 2015 durchgeführt werden. Ferner wird die Überprüfung zusätzlicher Gold- und VMS-Zielgebiete innerhalb der Liegenschaft Martiniere wieder aufgenommen. Die Liegenschaft Martiniere ist Teil des 700 km² großen Projekts Detour Trend und liegt ungefähr 40 km westlich von Balmorals Ni-Cu-PGE-Entdeckung Grasset.

Qualitätskontrolle

Darin Wagner (P.Geo.), President und CEO des Unternehmens, ist als ein mit dem Unternehmen verbundener qualifizierter Sachverständiger für den wissenschaftlichen und technischen Inhalt dieser Pressemeldung verantwortlich, den er zugelassen hat. Herr Wagner hat die Arbeitsprogramme auf den Liegenschaften Grasset und Fenelon beaufsichtigt, die Grundstücke mehrfach besucht, die Bohrkerne der in dieser Pressemitteilung zusammengefassten Bohrungen untersucht, die Ergebnisse gemeinsam mit den leitenden Geologen vor Ort geprüft und die verfügbaren Ergebnisse der Analysen und Qualitätskontrollen begutachtet.

Balmoral führt bei allen Bohrprogrammen Qualitätskontrollen durch, um eine bestmögliche Probenahme und Analyse des Bohrkernmaterials sicherzustellen. Dazu werden dem Probenstrom Blindproben, Leerproben, Dubletten und zertifizierte Standards hinzugefügt. Bohrkerne im NQ-Format werden zersägt, aus einer Hälfte werden in bestimmten Abschnitten Proben gezogen. Diese richten sich nach geologischen Kriterien wie Lithologie, sichtbare Vererzung und Alterierungen. Die andere Bohrkernhälfte wird vor Ort im Lager Fenelon im Zentrum von Quebec eingelagert. Die Bohrkernproben werden in versiegelten Säcken zur Analyse in das Labor von ALS Minerals Val d'Or, Quebec, gebracht.

Die Buntmetallanalysen wurden anfangs mithilfe der ICP-AES-Methode ermittelt; sowohl Königswasser als auch ein 4-Säuren-Aufschluss wurden eingesetzt. Die beiden Aufschlussmethoden korrelieren gut miteinander. Nickelgehalte über 10.000 ppm werden zusätzlich einer Natriumperoxidfusion und anschließend einem ICP-AES-Verfahren unterzogen. Die PGE-Gehalte wurden mithilfe des branchenüblichen Brandprobenverfahrens und der ICP-AES-Methode (30 g-Teilproben) ermittelt. Proben größer 5,00 g/t Gold werden nochmals mit dem Brandprobenverfahren und anschließender gravimetrischer Abtrennung analysiert. Das Unternehmen hat auch darum ersucht, dass Proben, die mehr als 10,00 g/t Gold enthalten, noch einmal einer sogenannten Screen Metallic Fire Assay (Brandprobenverfahren mit vorhergehendem Sieben der Probe mit verschiedenen Siebgrößen) unterzogen werden.

Nach Erhalt der Analyseergebnisse werden die vererzten Abschnitte einer Sichtprobe unterzogen und es können eventuell weitere Analysen durchgeführt werden. ALS Minerals ist nach ISO 9001:2008 zertifiziert und die Laboreinrichtungen in Val d'Or entsprechen der Zertifizierung nach ISO 17025 für die Goldanalyse. Das Unternehmen hat einen unabhängigen Experten für die Qualitätskontrolle beauftragt, um das QA/QC Programm zu beaufsichtigen.

Über Balmoral Resources Ltd. – www.balmoralresources.com

Balmoral ist ein gut finanziertes kanadisches Unternehmen, das sowohl hochgradige Gold- als auch Nickelentdeckungen im 700 Quadratkilometer großen Projekt Detour Trend (100 % Balmoral Resources) in der kanadischen Provinz Quebec aktiv abgrenzt und erweitert. Mit seinem preisgekrönten Explorationsteam folgt Balmoral der Philosophie der Wertschöpfung durch Bohrungen. Durch Fokussierung unserer Bemühungen in nachgewiesen produktiven Edelmetall-/Buntmetall-Gürteln in einem der hervorragendsten Bergbaubezirke der Welt folgt Balmoral einer etablierten Formel mit dem Ziel der Maximierung des Unternehmenswertes durch die Entdeckung und Abgrenzung von hochgradigen kanadischen Gold- und Buntmetallprojekten.

Für das Board of Directors von BALMORAL RESOURCES LTD.

„Darin Wagner“
President & CEO

Nähere Informationen erhalten Sie über

Für Europa:
Swiss Resource Capital AG
+41 71 354 8501
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei:

Herr John Foulkes
Tel: +1(604) 638-5815
E-Mail: info@balmoralresources.com

BALMORAL RESOURCES LTD.
2300 -1177 West Hastings Street
Vancouver, B.C. V6E 2K3
Tel: 604-638-3664, Toll-free: 1-877-838-3664 FREE
Fax: 604-648-8809
www.balmoralresources.com

TSX: BAR / OTCQX: BALMF

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen (zusammen als „zukunftsgerichtete Aussagen“ bezeichnet) im Sinne der einschlägigen kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetze. Sämtliche in dieser Pressemeldung enthaltenen Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen - unter anderem auch solche zum geplanten Inhalt, Beginn, Dauer und Kosten der Exploration, zu den erwarteten Explorationsergebnissen, zur Entdeckung und Abgrenzung von Rohstofflagerstätten/Ressourcen/Reserven, zum zeitgerechten Erhalt der Analyseergebnisse, zur Prospektivität der Liegenschaften des Unternehmens, zur Art der besprochenen Mineralisierung und der vermuteten Kontinuität, zur Länge der aktuellen Bohrprogramme, zum Interesse der Anleger an den Ergebnissen der Exploration und Geschäftstätigkeit des Unternehmens und zu den Finanzierungsplänen und Trends, Wealths Minerals Fähigkeit zur Sicherung einer ausreichenden Finanzierung zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen gemäß der Konditionen des geplanten Abkommens und der Genehmigung des geplanten Abkommens durch die TSXV - sind zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern wie „glauben“, „erwarten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „schätzen“, „postulieren“ und ähnlichen Ausdrücken, die sich auf zukünftige Ereignisse beziehen, zu erkennen. Obwohl das Unternehmen annimmt, dass solche Aussagen auf vernünftigen Annahmen basieren, kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als korrekt erweisen. Tatsächliche Ergebnisse und zukünftige Ereignisse können unter Umständen erheblich von jenen solcher Aussagen abweichen. Das Unternehmen weist die Anleger darauf hin, dass zukunftsgerichtete Aussagen des Unternehmens keine Garantie für zukünftige Leistungen darstellen und die tatsächlichen Ergebnisse möglicherweise erheblich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht wurden. Wichtige Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse erheblich von den Erwartungen des Unternehmens unterscheiden, betreffen u.a. die Witterung, die Maschinen und Geräte, die Verfügbarkeit von Arbeitskräften, die Leistung von Drittunternehmen, besonders Wealths Fähigkeit zur Sicherung einer ausreichenden Finanzierung zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen gemäß der Konditionen des geplanten Abkommens und der zeitnahen Genehmigung des geplanten Abkommens durch die TSXV, Risiken in Bezug auf die Projektexploration, Marktschwankungen bei den Wertpapierkursen von Explorern und den Rohstoffpreisen, Unsicherheiten im Hinblick auf weitere Finanzierungen, Risiken in Bezug auf die Fähigkeit des Unternehmens, eine oder mehrere wirtschaftlich rentable Lagerstätten in den Konzessionsgebieten zu finden, Schwankungen bei der Art, Beschaffenheit und dem Volumen der Minerallagerstätten in den Konzessionsgebieten, Risiken im Hinblick auf die Unsicherheit und Deutung von geologischen und geophysikalischen Modellen, Risiken in Bezug auf die Fähigkeit des Unternehmens, die notwendigen Genehmigungen und Autorisierungen für die Aktivitäten in den Konzessionsgebieten zu erhalten und Risiken im Hinblick auf die erfolgreiche und rentable Minerafförderung in den Konzessionsgebieten. Der Handel mit Wertpapieren des Unternehmens sollte als höchst spekulativ angesehen werden. Alle vom Unternehmen veröffentlichten Dokumente sind auf www.sedar.com verfügbar. Den Lesern wird dringend empfohlen, diese Unterlagen – einschließlich, die aktuellen technischen Berichte zu den Mineralkonzessionen des Unternehmens - zu konsultieren.

Diese Pressemitteilung enthält Informationen hinsichtlich benachbarter oder ähnlicher Mineralliegenschaften bezüglicher dieser das Unternehmen keine Anteile oder die Explorations- oder die Abbaurechte besitzt. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass das Unternehmen kein Interesse daran oder das Recht zum Erwerb etwaiger Anteile an solchen Liegenschaften hat und dass Minerallagerstätten auf benachbarten oder ähnlichen Liegenschaften kein Anzeichen für Minerallagerstätten auf den Liegenschaften des Unternehmens sind.

Diese Pressemeldung stellt keinesfalls ein Angebot zum Ankauf bzw. Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten dar.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von [Minenportal.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.minenportal.de/artikel/30295-Balmoral-erbohrt-930-q-t-Gold-ueber-1575-m-auf-Bug-Lake-Goldtrend.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Minenportal.de 2007-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).